

S t a d t H a a n
Niederschrift über die
16. Sitzung des Rates der Stadt Haan
am Dienstag, dem 18.10.2011 um 17:00 Uhr
im Pädagogisches Zentrum Adler Straße

Beginn:
17:00

Ende:
18:48

Vorsitz

Bürgermeister Knut vom Bover

CDU-Fraktion

Stv. Marlene Altmann

Stv. Peter Bartz

Stv. Mantoy Becker

Stv. Harald Giebels

ab TOP 2

Stv. Wolfgang Goeken

Stv. Marlies Goetze

Stv. Udo Greeff

Stv. Dr. Dieter Gräßler

Stv. Gerd Holberg

Stv. Jens Lemke

Stv. Meike Lukat

Stv. Klaus Mentrop

Stv. Monika Morwind

Stv. Dr. Karl-August Niepenberg

Stv. Brigitte Taschke

Stv. Andreas Wasgien

Stv. Rainer Wetterau

SPD-Fraktion

Stv. Walter Drennhaus

Stv. Jörg Dürr

Stv. Uwe Elker

Stv. Marion Klaus

Stv. Michael Petersen

Stv. Wilfried Pohler

Stv. Michael Schneider

Stv. Bernd Stracke

Stv. Heinrich Wolfsperger

FDP-Fraktion

Stv. Friedhelm Kohl

Stv. Dirk Raabe

Stv. Michael Ruppert

Stv. Patrick Sobbe

ab TOP 2

Stv. Klaus Straßburg

Stv. Arnd Vossieg

GAL-Fraktion

Stv. Petra Lerch
Stv. Jörg-Uwe Pieper
Stv. Andreas Rehm
Stv. Jochen Sack
Stv. Elke Zerhusen-Elker

UWG-Fraktion

Stv. Gerhard Herder
Stv. Karl-Hermann Käpernick

Die Linke

Stv. Michael Henchoz
Stv. Nelson Janßen

Schriftführer

Herr Fabian Winkler

Verwaltung

Frau Ute Eden
1. Beigeordnete/r Dagmar Formella
Herr Michael Rennert

Gäste

Herr Dr. Friedhelm Reisewitz

Der Vorsitzende Knut vom Bover eröffnet um 17:00 Uhr die 16. Sitzung des Rates der Stadt Haan. Er begrüßt alle Anwesenden - insbesondere die Einwohner - und stellt fest, dass ordnungsgemäß zu der Sitzung eingeladen wurde. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung öffentliche Sitzung

Bgm. vom Bover nimmt den TOP 8 von der Tagesordnung und verweist auf die im HFA hierzu ergangene Information, nach der die Nutzer des Gebäudes nun aufgefordert worden seien, sich über die Namensgebung Gedanken zu machen. Eine Namensauswahl werde dem nächsten Schul- und Sportausschuss präsentiert.

Stv. Sack erbittet den Antrag der GAL-Fraktion an TOP 3 vorzuziehen. Vor Beschlüssen zu einem Sachthema müsste die künftige Art der Information der Gremien durch die Verwaltung geklärt werden.

Hierzu besteht Einvernehmen.

Öffentliche Sitzung

1./ Fragerecht für Einwohner

Protokoll:

Ein Bürger möchte wissen, welchen Inhalt die Vorlage zu TOP 6 habe.

Bgm. vom Bover lässt dem Bürger den öffentlichen Teil der Vorlage aushändigen.

2./ Stelle der/des Techn. Beigeordneten Vorlage: 10/108/2011

Protokoll:

Bgm. vom Bover verweist auf die Tischvorlage. Vor dem Hintergrund der Finanzsituation der Stadt rege der Kreis an, die Ausschreibung nach A 14/ A 15 durchzuführen und bezieht sich dabei auf die Eingruppierungsverordnung des Landes NRW, die für eine Gemeinde bis 30.000 Einwohner keine zwingende Ausschreibung einer solchen Stelle nach A 15 erfordere. Die Verwaltung sei aber skeptisch, einen entsprechend qualifizierten Mitarbeiter für A 14 zu erhalten.

Stv. Pohler wirft ein, Haan habe inzwischen beständig über 30.000 Einwohner, daher sei die Anregung des Kreises als gegenstandslos anzusehen.

Bgm. vom Bover legt die unterschiedlichen Methoden zur Ermittlung der Einwoh-

nerzahl dar und meint, dass ein Überschreiten der 30.000 Einwohner-Marke nicht in allen Statistiken so klar sei.

Stv. Wetterau möchte die Stelle gemäß Empfehlung des Kreises ausschreiben und dann je nach Qualifikation der Bewerber über die endgültige Besoldung entscheiden.

Dies erscheint **Stv. Ruppert** nicht zielführend, da eine ausreichend qualifizierte Persönlichkeit sich nicht für A 14 in Haan bewerben werde.

Auch **Stv. Herder** ist der Ansicht, dass die Besoldungshöhe die angeforderten Qualitäten widerspiegeln müsse und eine nachträgliche Anpassung der Besoldung ausscheide. Schon ein wirklich qualifizierter Jugendhilfeplaner konnte aufgrund der zu geringen Entlohnung nicht für Haan gewonnen werden.

Stv. Stracke legt dar, A 13 sei die Eingangsbesoldung des höheren Dienstes. Niemand mit A 14 werde für die gleiche Besoldung nach Haan wechseln. Die Stelle sollte nach A 15 ausgeschrieben werden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Beschluss:

„Die Stelle der/des Technischen Beigeordneten wird entsprechend der Anlage 2 unter der Prämisse, die Worte „von Vorteil“ gegen „wünschenswert“ zu tauschen, ausgeschrieben.“

3./ Geregelttes Verfahren zum Informationsaustausch zwischen Verwaltung und Politik - Antrag der GAL-Ratsfraktion vom 27.09.2011

Protokoll:

Bgm. vom Bover erläutert die Tischvorlage der Verwaltung.

Stv. Sack erwidert, Verweise auf die Gemeindeordnung wären wenig hilfreich. Die GAL wünsche sich eine kontinuierlich zu erstellende Übersicht über den Stand der verschiedenen Bearbeitungsschritte bei der Ansiedlung von Johnson Controls. Die Infrastrukturentwicklung (Schulen, Kitas, Wohnungen) sei prioritär im Auge zu behalten. Man warte weiter auf detaillierte Hausnummern zu den Themenbereichen Finanzierung, Entwässerung, Infrastruktur und Artenschutz. So könne die GAL keine konstruktive Begleitung des Prozesses leisten.

Stv. Ruppert findet, die Verwaltung habe mit der Tischvorlage eine regelmäßige Information der Fraktionen zugesagt. Damit sei dem Anliegen der GAL ausreichend

Rechnung getragen.

Stv. Lemke erklärt, ein weiteres Kontrollinstrument bzw. eine zweite Projektsteuerung sei nicht erforderlich. PIUA und BVVFA sollten mit geringem Aufwand regelmäßig über den Fortgang der Ereignisse informiert werden.

Stv. Pohler mahnt eine baldige Einbeziehung vor allem der Gruitener Bürger mittels einer Informationsveranstaltung an.

Bgm. vom Bovert erbittet Zeit bis Ende Februar. Erst dann lägen ausreichend sichere Fakten vor, um eine solche Veranstaltung mit verbindlichen Informationen anzureichern. Die besonderen Sensibilitäten bei den Gruitener Bürgern in dieser Sache seien der Verwaltung bekannt. Allen Fraktionen sage er die prompte Information vertretbarer Sachverhalte zu der Ansiedlung zu. Bei Versäumnissen könne die Politik gerne darauf zurückkommen.

Die GAL-Fraktion zieht ihren Antrag daraufhin zurück.

**4./ Haushaltsermächtigungen für die neue Investitionsmaßnahme "Technologiepark Haan / NRW, 2. Bauabschnitt (Gründerwerb und Erschließung)" durch Änderung des Haushaltsplanes 2011 und der Haushaltssatzung 2011
Vorlage: 20/020/2011**

Protokoll:

Stv. Rehm kündigt die Enthaltung der GAL an. Zwar begrüße man die Ansiedlung der Firma Johnson Controls ausdrücklich und sichere ein konstruktives Mitwirken zu, doch drücke man mit der Enthaltung die Enttäuschung über die Informationspolitik der Verwaltung aus. Beispielsweise enthalte der Sachstandsbericht der Verwaltung keine befriedigende Lösung zum Artenschutz.

Abstimmungsergebnis:

35 Ja-Stimmen bei 5 Enthaltungen

Beschluss:

Die am 29.03.2011 gefassten Beschlüsse zum Haushalt 2011 der Stadt Haan werden wie folgt geändert:

„1. Die nachstehenden Verpflichtungsermächtigungen werden veranschlagt und in die entsprechenden Teilfinanzpläne des Haushaltsplanes 2011 übernommen:

Produkt 011200 Grundstücksmanagement

Ankauf von Grundstücken

- Technologiepark
Haan | NRW, 2. Bauabschnitt
und Polnische Mütze -

Verpflichtungsermächtigung 2011 = 5.048.000 E
lasten des Haushaltsjahres 2012 = 5.048.000 EU

Produkt 110210 Abwasseranlagen

Entwässerung

- Technologiepark
Haan | NRW, 2. Bauabschnitt -

Verpflichtungsermächtigung 2011 = 578.000 EU
lasten des Haushaltsjahres 2012 = 578.000 EUR

Produkt 120110 Bau und Verwaltung von Verkehrsflächen und Verkehrsanlagen

Straßenbau

- Technologiepark
Haan | NRW, 2. Bauabschnitt -

Verpflichtungsermächtigung 2011 = 348.000 EU
lasten des Haushaltsjahres 2012 = 348.000 EUR

Die Finanzierung der Investitionsauszahlungen in 2012 wird durch die Einzahlungen (Grundstückskaufpreis, Beiträge) aus dem ersten Flächenverkauf aus dem 2. Bauabschnitt des Technologieparks Haan | NRW gesichert.

Die ergänzte Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen wird gemäß Anlage 1 zu dieser Vorlage beschlossen.

2. Die Investitions-Dringlichkeitslisten A (rentierliche Maßnahmen) und B (unrentierliche Maßnahmen) 2011–2014 werden um die Maßnahme "Technologiepark Haan | NRW, 2. Bauabschnitt" wie folgt ergänzt:

	<u>2011</u> EUR	<u>2012</u> EUR	<u>2013</u> EUR	<u>2014</u> EUR
Entwässerung (Liste A)	-	578.000	-	-
Grunderwerb einschl. Polnische Mütze, Straßenbau, Begrünung, Kreisver-	-	5.396.000	500.000	1.200.000

kehr Polnische Mütze (Liste B)

5.974.000

500.000

1.200.000

Auszahlungen insgesamt: 7.674.000 EUR.

Die Finanzierung der Investitionsauszahlungen wird durch die Einzahlungen (Grundstückskaufpreis, Beiträge) aus dem ersten Flächenverkauf aus dem 2. Bauabschnitt des Technologieparks Haan | NRW gesichert.

3. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird gegenüber der bisherigen Festsetzung von 1.628.774 EUR um 5.974.000 EUR erhöht und damit auf 7.602.774 EUR festgesetzt.

Die dadurch geänderte Haushaltssatzung 2011 gemäß Anlage 2 zu dieser Vorlage wird beschlossen.“

- 5./ Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung
Aufhebung des Sperrvermerkes im Produkt 090110 "Räumliche Planung und Entwicklung" unter der Aufwandsart "Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen"
Vorlage: 10/109/2011**
-

Protokoll:

Stv. Schneider moniert, die Voraussetzungen für eine Dringlichkeitsentscheidung hätten nicht vorgelegen, da der Rat durchaus hätte geladen werden können. Daher werde er diese nicht genehmigen.

Stv. Sack schließt sich für die GAL-Fraktion den Ausführungen seines Vorredners vollinhaltlich an.

Stv. Pohler ermahnt die Verwaltung, künftig mehr Obacht beim Einsatz des Instrumentes der Dringlichkeitsentscheidung walten zu lassen.

Abstimmungsergebnis:

34 Ja- und 1 Nein-Stimme bei 6 Enthaltungen

Beschluss:

„Die Dringlichkeitsentscheidung vom 21.09.2011 wird genehmigt.“

6./ Ausgliederung des städtischen Badbetriebs und zukünftiges Badangebot in Haan
- Vertragsangelegenheiten / ergänzende Informationen -
Vorlage: SKA/023/2011/1

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Beschluss:

1. Die Ausgliederung des städtischen Badbetriebs in die Stadtwerke Haan GmbH auf der Grundlage der verbindlichen Auskunft des Finanzamtes vom 23.09.2010 wird nicht weiter verfolgt.

Der Bürgermeister als Vertreter der Gesellschafterversammlung wird beauftragt, die Stadtwerke Haan GmbH zu veranlassen, die Vorbereitungen zur gesellschaftsrechtlichen Ausgliederung des Badbetriebs nach Maßgabe der verbindlichen Auskunft des Finanzamtes vom 23.9.2010 abzurechnen.

2. Die Verwaltung wird beauftragt zur nächsten Sitzung des Schul- und Sportausschusses im November diesen Jahres eine Informationsvorlage zu erstellen, aus der wesentliche Angaben zur Personalsituation, der Ist-Kostenanalyse, der aktuellen Nutzerstruktur, zum Schulschwimmen sowie zum Sanierungsaufwand hervorgehen.

7./ Feststellung des Jahresabschlusses 2009 der Stadt Haan
Vorlage: 20/019/2011

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Beschluss:

„Der Jahresabschluss 2009 der Stadt Haan wird gem. § 96 Abs. 1 GO NRW festgestellt.

Der im Haushaltsjahr 2009 entstandene Jahresfehlbetrag von 11.192.198,92 Euro wird gemäß der Vorgabe des § 75 Abs. 2 GO NRW durch die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt.

Die Ratsmitglieder entlasten gemäß § 96 Abs. 1 GO NRW den Bürgermeister für das Haushaltsjahr 2009.“

- 8./ Veränderungssperre Nr. 20 zum Bebauungsplan Nr. 172 "Grünzug Tenger"
hier: Verlängerung der Veränderungssperre, § 17 (1) BauGB
- Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung
Vorlage: 61/063/2011**
-

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Beschluss:

„Die Satzung über die 1. Verlängerung der Veränderungssperre Nr. 20 für das Gebiet des zur Aufstellung beschlossenen Bebauungsplans Nr. 172 „Grünzug Tenger“ wird gemäß dem als Anlage beigefügten Entwurf beschlossen.

Das Gebiet der Veränderungssperre Nr. 20 befindet sich in Unterhaan und umfasst die Flächen südlich und südwestlich der Tennisanlage Sombers bis zum Wäldchen nördlich des Heidewegs, die frühere Gaststätte Tenger mit den umgebenden Flurstücken, weitere Freiflächen östlich der früheren Gaststätte und westlich des Thienhauser Baches nach Süden bis zum Beginn der Wohnbaugrundstücke am Hülsberg. Der genaue beabsichtigte Plangeltungsbereich ist der in Anlage zur Sitzungsvorlage enthaltenen Zeichnung zu entnehmen.“

- 9./ Bebauungsplan O552 und Flächennutzungsplanänderung 18/04 der Stadt Solingen für das Gebiet zwischen Heiligenstock, Aachener Straße und Düsseldorf Straße;
- Stadtbezirk Ohligs / Aufderhöhe / Merscheid -
hier: Stellungnahme der Stadt Haan
Vorlage: 61/065/2011**
-

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Beschluss:

„Der Stellungnahme zum Bebauungsplan O552 und Flächennutzungsplanänderung 18/04 der Stadt Solingen für das Gebiet zwischen Heiligenstock, Aachener Straße und Düsseldorf Straße - Stadtbezirk Ohligs / Aufderhöhe / Merscheid - wird entsprechend dieser Sitzungsvorlage zugestimmt.“

10./ Sanierung der Sportanlage in Gruiten

Vorlage: 70/012/2011

Protokoll:

Bgm. vom Bovert verweist auf die Tischvorlage der Verwaltung, in der die weitere Vorgehensweise für den Fall eines positiven Beschlusses dargelegt werde.

1. Bgo. Formella ergänzt, der Sachstand sei mit der Kommunalaufsicht besprochen worden.

Nachdem **1. Bgo. Formella** auf Anfrage von **Stv. Dr. Gräßler** eine Auftragsvergabe schon im Januar 2012 wegen des bis dahin nicht vorliegenden Ratsbeschlusses zum Haushaltsplan für das Jahr 2012 ausgeschlossen hatte, ergeht seitens **Stv. Dr. Gräßler** die Bitte an die Verwaltung, vor Haushaltseinbringung eine gemeinsame Sitzung von Schul- und Sport- sowie Bau-, Vergabe-, Verkehrs- und Feuerschutzausschuss einzuberufen, dort die Ausschreibungsergebnisse zu besprechen und eine Freigabe unter dem Vorbehalt der nachfolgenden Genehmigung durch die Kommunalaufsicht zu erteilen, um das Verfahren so gut wie möglich zu beschleunigen.

Stv. Pohler beantragt seitens der SPD-Fraktion den Beschlussvorschlag dahingehend zu ändern, dass unter Ziffer 1 das Wort „von“ durch die Wörter „bis zu“ ersetzt wird. Damit werde die Verwaltung aufgefordert, möglichst unter dem Wert von 74.000 € zu bleiben.

Zum geänderten Beschlussvorschlag besteht Einvernehmen.

Bgm. vom Bovert betont, die Verwaltung sei stets bemüht, die wirtschaftlichste Variante ausfindig zu machen.

Auch **Stv. Herder** erklärt für die UWG-Fraktion, die Kosten müssten nicht zuletzt vor dem Hintergrund des Nothaushaltes so gering wie möglich gehalten werden. In diesem Zusammenhang bitte er die Verwaltung, Kontakt mit den Städten Solingen und Monheim aufzunehmen. Dort konnten Kunstrasenplätze wesentlich billiger errichtet werden.

Stellungnahme der Verwaltung:

Auf der Bezirkssportanlage in Baumberg wurde nur der Tennenbelag der Platzfläche entfernt und ein Kunststoffrasen aufgebracht. Weitergehende Arbeiten erfolgten nicht, da die Bezirkssportanlage in voraussichtlich 3 Jahren vom jetzigen Standort an anderer Stelle im Stadtgebiet verlegt werden soll.

Stv. Drennhaus möchte wissen, ob die aus Altersgründen erloschene öffentliche Bestellung des Gutachters Einfluss auf die Gültigkeit oder Qualität des Gutachtens befürchten lasse. Weiterhin bittet er um Mitteilung, welche Kosten für das Gutachten fällig wurden und von welcher Haushaltsstelle dies bezahlt worden sei.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die aus Altergründen erloschene öffentliche Bestellung des Gutachters habe keinen Einfluss auf Gültigkeit oder Qualität des Gutachtens.

Das Gutachten hat 1.142,40 € gekostet und wurde aus Produkt 090110- Räumliche Planung und Entwicklung bezahlt.

Stv. Giebels freut sich, heute das Signal nach Gruiten geben zu können, dass die Sportplatzsanierung endlich starte und dankt den Förderern. Es gelte aber auch hier der Grundsatz: Gründlichkeit vor Schnelligkeit. Dies erfordere neben einer sorgfältigen Planung auch, die Erfahrungen von Nachbarstädten einfließen zu lassen.

Auf Bitte von **Stv. Lemke** erläutert **TA Eden**, dass ein öffentlicher Auftraggeber nicht unter dem HOAI-Wert vergeben dürfe.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Beschluss:

- „1. Der Leistung einer außerplanmäßigen investiven Auszahlung für 2011 in Höhe **bis zu 74.000 €** für Planungskosten für die Sanierung des Sportplatzes in Gruiten im Produkt 080120 –Sportplätze- wird zugestimmt.
2. Die Maßnahme soll in das Investitionsprogramm 2012 des Haushaltsplanes 2012 aufgenommen werden.“

**11./ Plakatierungssatzung
Vorlage: 32-2/009/2011**

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Beschluss:

„Die Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Haan über das Anbringen bzw. Aufstellen von Werbeträgern vom 04. 05. 2010 wird in der Fassung der Anlage beschlossen.“

12./ Bedarfsplan für den Rettungsdienst des Kreises Mettmann
Vorlage: 32-2/010/2011

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Beschluss:

„Dem Entwurf des Bedarfsplans für den Rettungsdienst des Kreises Mettmann wird zugestimmt.“

12. Stellenausschreibung Jugendhilfeplaner/in

- 1./ - Antrag des Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses, Herrn Jochen Sack, vom 01.09.2011 und der Arbeitsgemeinschaft nach § 78 SGB VIII**
Vorlage: 51/041/2011
-

Protokoll:

StOVR Terhardt versichert nach Rücksprache mit der Kommunalaufsicht, dass deren Zustimmung im vorliegenden Fall nicht erforderlich sei.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Beschluss:

„Die Entfristung der Stelle Jugendhilfeplanung (Stelle 51/7) wird beschlossen.“

12. Kindertageseinrichtungen; Investitionsmaßnahmen zum U 3-Ausbau -

- 2./ Gewährung von städtischen Zuschüssen an den Waldorfkindergarten Haan e. V. und die Private Kindergruppe Haan e. V.**
Vorlage: 51/046/2011
-

Protokoll:

1. Bgo. Formella erklärt, die Ziffer 3 des Beschlussvorschlages mit der Kommunalaufsicht abgestimmt und ein positives Feedback erhalten zu haben. Sie stellt erneut heraus, es handele sich um ein Notprojekt, um überhaupt Mittel aus dem Sonderprogramm des Landes in Anspruch nehmen zu können.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Beschluss:

- „1. Für die Investitionsmaßnahme des Waldorfkindergartens Haan e. V. in der Kindertageseinrichtung in der Parkstr. 29 zur Schaffung von 6 U 3-Plätzen wird ergänzend zum Ratsbeschluss vom 11.08.2009 über die Übernahme des 10 %igen Eigenanteils dem Träger ein zusätzlicher städtischer Zuschuss in Höhe von bis zu 20.300 Euro gewährt.
2. Für die Investitionsmaßnahme der Privaten Kindergruppe Haan e. V. in der Kindertageseinrichtung in der Guttentag-Loben-Str. 10a zur Schaffung von 10 U 3-Plätzen wird ergänzend zum Ratsbeschluss vom 29.03.2011 über die Übernahme des 10 %igen Eigenanteils dem Träger ein zusätzlicher städtischer Zuschuss in Höhe von bis zu 26.523 Euro gewährt.
3. Die Beschlüsse zu 1. und 2. stehen unter dem Vorbehalt, dass die Kommunalaufsicht dem Mehraufwand (freiwillige Leistungen) von insgesamt 46.823 Euro zustimmt.“

13./ Neubesetzung von Ausschüssen

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Beschluss:

„Im Sozialausschuss wird AM Peter Schniewind zum ordentlichen, AM Janßen als stellvertretendes Mitglied berufen.

Im Bau-, Vergabe-, Verkehrs- und Feuerschutzausschuss wird AM Peter Schniewind zum ordentlichen, Stv. Henchoz als stellvertretendes Mitglied berufen.

AM Abel wird als ordentliches Mitglied berufen, AM Bigalke scheidet aus dem Ausschuss aus.

Im Schul- und Sportausschuss wird AM Peter Schniewind als stellvertretendes Mitglied berufen.

AM Abel wird zum ordentlichen, AM Bigalke zum stellvertretenden Mitglied berufen.

Im Planungs- und Umweltausschuss wird Stv. Henchoz zum stellvertretenden Mit-

glied berufen.

AM Abel wird zum ordentlichen, AM Bigalke zum stellvertretenden Mitglied berufen.

Im Jugendhilfeausschuss wird AM Peter Schniewind als stellvertretendes beratendes Mitglied berufen.

Im Wirtschaftsförderungs- und Liegenschaftsausschuss wird AM Abel zum stellvertretenden Mitglied anstelle von AM Ponge berufen.

In den Arbeitskreis Strategie werden AM Cordts für Stv. Käpernick sowie Stv. Herder für AM Cordts berufen.

Im Arbeitskreis ÖPNV wird AM Abel zum Sprecher der UWG.

Im Energiebeirat ersetzt AM Peter Schniewind Stv. Janßen.“

14./ Beantwortung von Anfragen

Protokoll:

Stv. Schneider fragt, wann mit einem Entwurf der Verwaltung zur freiwilligen Beschlusskontrolle zu rechnen sei.

Bgm. vom Bover führt aus, die Verwaltung befinde sich in juristischer Abstimmung mit dem Landrat und der Stadt Ratingen, wo zuletzt in dieser Sache rechtliche Bedenken geltend gemacht worden seien. Er hoffe, eine solche Übersicht zur nächsten Sitzung des Rates vorlegen zu können.

Stv. Pohler möchte wissen, welche Haaner Gremien zur Teilnahme Haans am Sozialticket beteiligt gewesen seien.

Bgm. vom Bover erläutert, der Verwaltungsvorstand habe eine Beteiligung nicht für erforderlich gehalten, weil es sich hierbei um eine Kreisaufgabe handele. Gleichwohl habe er eine Stellungnahme der Stadt Haan der Bürgermeisterkonferenz des Kreises dargelegt.

Stv. Greeff berichtet, am Neuen Markt würden die Platanen durch ein privates Unternehmen entfernt, obwohl es einen gegensätzlichen BVVFA-Beschluss gebe.

Stellungnahme der Verwaltung:

Gemäß Protokoll des BVVFA vom 18.11.2010, Pkt.3 wurde die Verwaltung beauftragt, die sieben akutesten Problembaumscheiben aus Reparaturmitteln zu erweitern (Produkt 120120). Aus diesem Produkt wurde immer zum einen Material für die eigene Straßenbaukolonne bezahlt sowie Fremdfirmen (u.a. Jahresvertragsarbeiten) beauftragt. Für die Arbeiten an den Baumscheiben am Neuen Markt wurde ein Minibagger benötigt. So ein Gerät hat der Betriebshof nicht. Unter anderem deshalb er-

folgte eine Fremdvergabe.

Stv. Greeff moniert die Festsetzung einer Ratssitzung auf den 02.10.2012. Dies sei ein Brückentag und eigne sich nicht als Tag für eine Ratssitzung.

Stellungnahme der Verwaltung:

*Die Verwaltung schlägt eine Vorverlegung dieser Sitzung vom 02.10. auf **Mittwoch, den 26.09.2012** vor.*

Stv. Herder bemängelt, dass es am Haaner Bahnhof auf dem Bahnsteig Richtung Solingen und Köln weder Fahrkartenautomat noch Entwerter gebe. Dies entspreche nicht einer behindertengerechten Ausstattung.

Bgm. vom Bover erklärt, die Verwaltung stehe hierzu bereits in Kontakt mit der Bundesbahn.

Stv. Herder hat der Presse das Ansiedlungsansinnen von Ikea, einer weiteren McDonald's-Filiale sowie des Novum Hotels entnommen und zeigt sich irritiert darüber, dass die Presse vor der Politik hiervon in Kenntnis gesetzt werde.

Bgm. vom Bover versichert, derartige Ansinnen entbehren jeder Grundlage. Darüber hinaus nehme die Verwaltung die rechtzeitige Information des Rates sehr ernst.

15./ Mitteilungen

Protokoll:

1. Bgo. Formella legt wunschgemäß die aktuelle Einnahmesituation der Stadt dar. Demnach verzeichne man eine Gewerbesteuer-Mehreinnahme i.H.v. 4,4 Mio. € brutto, beim gemeindlichen Anteil an der Einkommensteuer ergebe sich aufgrund der Regionalisierung der Steuerschätzung aus Mai 2011 eine Mehreinnahme i.H.v. 0,663 Mio. € brutto. Eine Wenigerausgabe i.H.v. 0,723 Mio.€ bei der Kreisumlage resultiere aus der nachträglichen Senkung des Kreisumlagesatzes. Der Städte- und Gemeindebund habe darüber hinaus mitgeteilt, die Beiträge zur s.g. Abundanzumlage stünden derzeit noch nicht fest.

Bgm. vom Bover teilt mit, für die Errichtung des Bürgerhauses Gruiton seien seitherzeit keine Landesmittel geflossen.

Stv. Herder teilt mit, dass der Runde Tisch zwecks Gründung einer städtischen Immobiliengesellschaft am 19.11.2011 von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr in den Fraktionsräumen der UWG tage.